

Neues aus dem Naturschutzgebiet (NSG) Pegnitztal-Ost

Im Jahre 2020 entstand coronabedingt ein hoher Nutzungsdruck auf den Weiden- und Wiesenflächen des Naturschutzgebietes Pegnitztal Ost wie in allen Natur- und Landschaftsschutzgebieten und Grünanlagen im gesamten Ballungsraum und darüber hinaus in Bayern. Wir müssen davon ausgehen, dass es auch in diesem Jahr ähnliche Probleme geben wird. Im Folgenden wird aufgezeigt, welche Maßnahmen zur Entwicklung und des NSG soweit umgesetzt wurden und wo weitere Lösungsansätze bestehen.

Beschilderung

Auf 28 Informationstafeln an allen Aus- und Eingängen sind die Regelungen des NSG Pegnitztal-Ost angebracht. Flankiert ist die Kennzeichnung des NSG durch 30 hoheitliche Schilder (schwarzer Adler im grünen Dreieck auf weißen Grund). Mittlerweile wurde eine zusätzliche Beschilderung angebracht, die klarstellt, dass Radfahrer ganzjährig nur die befestigten Wege benutzen dürfen. Flyerboxen bieten einen weiteren Informationskanal an.

Hunderauslaufzonen

Rund 2 ha groß sind die beiden Hunderauslaufzonen, die im März 2021 rechtzeitig zum Beginn der geltenden Betretungsbeschränkungen fertig gestellt wurden. Sie stehen damit ab sofort den Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Hunden zur Verfügung. So können Hundebesitzer ihren Hund freien Auslauf ermöglichen und gleichzeitig Tiere und Pflanzen im NSG schützen. Außerdem wurden Kotbeutelspender und Abfallsammelbehälter aufgestellt.

Bürgerinformationswochenende

Am 20./21.06.2020 fand im Pegnitztal Ost ein Informationswochenende mit einem zentralen Infostand am Ebenseesteg statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes und Unterstützer waren im gesamten NSG unterwegs um zu informieren und Fragen zu beantworten. Die konstruktiven und informativen Gespräche haben gezeigt, dass die Bewahrung des Pegnitztal-Ost für die nächste Generation ein großer gemeinsamer Wunsch der Bürgerinnen und Bürger ist und sie dies aktiv unterstützen wollen. Für den 15.05.2021 ist erneut ein Infotag im NSG in Vorbereitung. Inwieweit eine Durchführung zu diesem Termin möglich ist, hängt von der Entwicklung der Pandemie ab.

Begehung mit Kooperationspartnern

In der warmen Jahreszeit und am Wochenende gibt es unabhängig von Corona regelmäßig Beschwerden von Anwohnern wegen Lärm durch feiernde Menschen und Müllablagerungen, es besteht Brandgefahr durch illegale Feuerstellen. Am 08.08.2020 fand deshalb eine Begehung mit Umweltamt, Naturschutzwächtern, Polizeiinspektion Ost, Kommunalen Außendienst ADN, einem privaten Sicherheitsdienst und dem Postsportverein statt.

Das Umweltamt finanziert nun in der warmen Jahreszeit Mitarbeiter der NOA Kommunal, die unter der Woche die ehrenamtliche Naturschutzwacht unterstützen, außerdem einen privaten Sicherheitsdienst, der an den Wochenenden in den Abendstunden informiert und auf unzulässiges Verhalten hinweist.

Es sei betont, dass die genannten Probleme weit über das zumutbare für eine ehrenamtliche Naturschutzwacht hinausgehen. Eine Lösung ist unabhängig von Naturschutz im Gesamtinteresse der Stadt Nürnberg und der Bürgerinnen und Bürger. Deswegen wird dieses Thema auch weiterhin auf der Tagesordnung des Arbeitskreises Sicherheit und Sauberkeit sein.

Pflege- und Entwicklungsplan

Die zuständige Regierung von Mittelfranken hat auf Anregung des Umweltamtes einen Pflege- und Entwicklungsplan in Auftrag gegeben, der nunmehr vorliegt. Die Naturschutzverbände sind große Kompromisse bei der Entwicklung des Wege-/Zonenkonzeptes eingegangen unter der Voraussetzung, dass die Erhaltungs- und Entwicklungsziele für das NSG konkretisiert und umgesetzt werden.

Ein Schwerpunkt liegt auf besucherlenkenden Maßnahmen wie Pflanzungen, Benjeshecken, und Auflassen von nicht erwünschten Pfaden. Die Maßnahmen müssen im nächsten Schritt instruiert werden. Für die Umsetzung ist der Landschaftspflegeverband Nürnberg als bewährter Partner prädestiniert.

Schlussbemerkung

Corona bietet - wie in anderen Lebensbereichen auch - im Brennglas verstärkt einen Blick auf bestehende Probleme und Interessenskonflikte, die anzugehen sind.

Die Regelungen des NSG werden Schritt für Schritt mit Leben gefüllt. Es zeichnet sich dabei ab, dass die Bürgerinnen und Bürger sich zunehmend mit dem NSG identifizieren. Leider konnte sich die Interessengemeinschaft Pegnitztal-Ost (IGPO) coronabedingt nicht treffen. Sie wurde jedoch über Newsletter über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Feiern, Feuermachen, Müll sind wie gesagt, unabhängig vom Naturschutz ein gesamtstädtisches Problem, das wir als Stadt Nürnberg gemeinsam angehen müssen.

Außerdem zeigt sich in der Pandemie wie wichtig unsere raren Schutzgebiete und Grünanlagen für Freizeit und Erholung im Ballungsraum sind. Siehe dazu auch die Behandlung im Naturschutzbeirat vom 16.03.2021, Top 1.